

Freundeskreis

SCHWEDENHEIM



Räume im Roten Haus nutzen

Noch existiert das Rote Haus des Schwedenheims und so lange das noch möglich ist, kann der Freundeskreis diese Räume nutzen. Zumindest für Ausstellungs- und Begegnungsmöglichkeiten. In den Räumen der ehemaligen Kleiderkammer haben wir 3 Räume umgestaltet. In einem Raum stellen wir die Historie zum Schwedenheim dar. In einem anderen Raum werden Gegenwart und Zukunft dargestellt. Hier werden Fotos und Pläne ausgehängt. Und ein dritter Raum dient uns als Sitzungsraum. Diese Räume können wir künftig nutzen, um Gästen eine Reise in Vergangenheit und Zukunft zu bieten. Angedacht ist auch, die Räume bei Veranstaltungen zu öffnen, wie z. B. beim Basar oder Gemeindefest.



An-ge-dacht: „Geh aus, aus mein Herz ...

... und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“ (Paul Gerhardt 1653) Wenn ich dieses Lied singe oder höre, habe ich den Schwedenheim-Park vor Augen. In der Mitte des großen Rasens steht ein Midsommerbaum und um ihn herum tanzen und singen bunt gemischt die großen und kleinen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. In diesem Sommer war alles anders. — Lockdown —

Als wir uns wieder mit Freunden und Verwandten treffen durften, freuten wir uns auf die gemeinsamen, lauen Sommerabende. Das Leben fing wieder an, normal zu laufen. Die Natur jedoch zeigte uns, wie vielseitig und grausam sie sein kann. Unsere Freude wurde getrübt durch die Nachrichten von Hochwasser, riesigen Überschwemmungen und von nicht zu stoppenden Feuern in Australien und Griechenland.

Wir Menschen sind verantwortlich für unsere schöne Erde. Den Warnschuss, den die Natur uns in diesem Sommer versetzt hat, sollten wir ernst nehmen. Packen wir es an! Leben wir so, dass die Erde und die Natur geschützt werden. Dass wir uns dankbar, singend und tanzend jeden Sommer unter dem Midsommerbaum im Schwedenheim-Park treffen können.

Dagmar Bergner

Kirchens(ch)nack

Unter Kreisfarrerinnen Martina Wittkowski wurde ein Video-Projekt ins Leben gerufen, bei dem Menschen aus dem alltäglichen Leben interviewt werden. Da lohnt sich der Blick auf den Youtube-Kanal, siehe Homepage des Kirchenkreises:

www.ev-kirchenkreis-om.de



Eine Hütte als Übergang?

Was passiert, wenn der vordere Teil des Roten Hauses abgerissen wird? Wir möchten den fehlenden Ort gerne nutzen. Das ist die Idee: Wir könnten eine Hütte im Schwedenstil dort aufstellen, wo künftig das Rote Haus erweitert wird, wenn die Finanzen gesichert sind. Auf diese Weise könnten wir einen Ausblick in einen künftigen Ausbau bieten.



Foto: Long Nguyun

Stimmen aus dem Schwedenheim

Christiane Werner: „Egal wer Du bist, wo Du herkommst ...“

Christiane Werner ist Jahrgang 1952 und hat ihre Kindheit im Schwedenheim verbracht. Ingrid Bomke interviewte sie.

Welche Erinnerungen hast Du in Bezug auf das Schwedenheim?

Ich habe nur schöne Erinnerungen an „meinen Kindergarten im Schwedenheim“. „Ich bin ein echtes Schwedenheim-Kind“. Dazu eine Geschichte: Mein Spielfreund Reinhard konnte keine Schnürsenkel binden.

Zum Mittagsschlaf auf unseren Feldbetten mussten wir die Schuhe ausziehen und danach wieder anziehen. Dann kam mein Einsatz und mein erster Deal. Ich schnürte Reinhards Schuhbänder und er musste dafür mittags meine Kartoffeln essen.

Oder: Mama, ich möchte zu Hause auch so einen Kuchen essen wie im Kindergarten. Gemeint war das Knäcke-brot! Ich esse es übrigens immer noch gerne. In bester Erinnerung ist auch der „Besuch von Onkel Gunnar aus Schweden“, das Sommerfest, das Lichterfest Santa Lucia am 13.12. oder wenn jemand Geburtstag hatte. Man saß im Kreis, es wurde gesungen, getanzt und man bekam Geschenke. Etwas zum Spielen, etwas zum Anziehen. Das Leibchen, was ich einmal bekam, fand ich allerdings doof. Die kleinen Päckchen mit Süßigkeiten, die in der Adventszeit überall versteckt wurden. Es war sooo spannend! Oder oder oder ...

Gibt es Erlebnisse, die dich besonders geprägt haben?

„Ich darf nicht mit Dir spielen, Du bist ein Flüchtlingskind und „luthersch“ bist'e auch noch!“ Dieses Erlebnis werde ich nicht vergessen! Und nie möchte ich Jemandem dieses Gefühl der Traurigkeit und Demütigung vermitteln. Aber dann kamen die prägenden Erlebnisse im Schwedenheim. Offenheit und Warmherzigkeit, Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft. Ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens. Die Philosophie: Egal wer Du bist, wo Du herkommst oder welche Hautfarbe Du hast ... Du bist willkommen!

Was wünschst Du dir für die Zukunft des Schwedenheims?

Ich wünsche mir, dass das Schwedenheim weiterhin als Begegnungsstätte für Jung und Alt bestehen bleibt. Gutes tun, ohne wenn und aber, als Beispiel für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger. Vielen Dank an Christiane Werner für diese warmherzigen Worte!

Impressum Freundeskreis Schwedenheim e. V.

Vorsitzender des Vereins:
Hans-Jürgen Hoffmann,
Lachsweg 1, 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471-4484

VR-Bank in Südoldenburg e. G.
IBAN: DE93 2806 1501 0028 2723 00

Newsletter: Jens Schultzki
jens.schultzki@kirche-oldenburg.de



www.freundeskreis-schwedenheim.de



freundeskreis.schwedenheim@web.de

